

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"
Carmen Jelinek, Dekanin
Kaufungen

13.11.2013

„Rosa oder blau?“

Im Spielzeugladen in der Mädchenabteilung gibt es ganze Regalwände mit Dingen, die Mädchenherzen höher schlagen lassen: Kugelschreiber, Poesiealbum, Schulranzen, alles in rosa. Nur rosa. Nichts als rosa. Auch Sportkleidung, Schuhe usw. alles im Barbie-Rosa-Look.

Viele Eltern können sich diesem Trend nicht entziehen. Sie erfüllen ihren Töchtern ihre rosa Herzenswünsche. Manche sind froh, wenn diese Phase vorbei ist. Ein Vater schreibt im Internet: „Meine 6jährige Tochter fängt gerade an, rosa zu hassen. Juchhu!“ Wie kommt es nun zu der Farbe rosa für Mädchen und schließlich auch hellblau für Jungen?

Liegen Babys im Kinderwagen, kann kaum einer auf Anhieb erkennen, ob es ein Mädchen oder Junge ist. Vielleicht hat man Mädchen eine Farbe zugedacht und Jungen eine andere, um sie besser unterscheiden zu können.

Früher spielte die Farbe keine große Rolle. Jungen wie Mädchen wurden in bodenlange weiße Kleider gesteckt. Höchstens Kleinkinder von Adligen oder Königen sind auf Gemälden alter Meister auch farbig gekleidet.

Noch vor hundert Jahren war Rosa die Farbe der Jungen. Wirklich!

Im Jahr 1918 schrieb eine amerikanische Frauenzeitschrift: Rosa sei nun mal "die kräftigere und damit für Jungen geeignete Farbe".

Rot stand für Blut und Kampf - und damit für Männlichkeit. Rot war eine der vorherrschenden Militärfarben, als die Soldaten noch in farbenprächtigen Uniformen in den Krieg zogen. Die Truppen wollten für den Gegner deutlich sichtbar mit der Größe des eigenen Heeres beeindrucken. Erst als sich im Ersten Weltkrieg die Reichweite der Geschosse erhöhte, tarnte man aus Sicherheitsgründen auch die

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"
Carmen Jelinek, Dekanin
Kaufungen

13.11.2013

Kleidung. Die Uniformen wurden grau und das in der zivilen Männermode immer noch präsenste Rot verschwand nach und nach völlig.

Die Mädchenfarbe war bis Anfang des 20. Jahrhunderts dagegen Blau. Das hat eine lange Geschichte.

Bereits auf alten Bildern der Kirche trägt die Maria ganz häufig Blau, einen blauen Schleider oder ein blaues Kleid. Schon in der Bibel wird die Farbe Blau mit dem Himmel verbunden. Blau gilt als die himmlische Farbe. Die Farbe Blau verknüpft Göttliches, Himmlisches und Irdisches. Sie wird zur Farbe des Glaubens und der Treue. Eine Farbe, die an den Himmel erinnert. Also war Hellblau, "das kleine Blau", für die Mädchen vorgesehen. Erst später änderte sich diese Sicht.

Vielleicht lag es an den Blue Jeans, die aufkamen und von Männern getragen wurden. Oder an den blauen Arbeitsanzügen oder den dunklen Marineuniformen. Blau wurde plötzlich zur Männerfarbe. Vielleicht finden kleine Jungs so lange Blau, und kleine Mädchen so lange Rosa toll, bis sich die Modewelt wieder etwas anderes ausdenkt.

Farben haben Bedeutungen. Natürlich spielt auch die Geschmacksfrage heute eine große Rolle. Mir gefällt der Gedanke, dass Blau die Farbe des Himmels ist. Daran lasse ich mich gern erinnern.